



## **Antrag**

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Klaus Adelt, Günther Knoblauch, Stefan Schuster, Andreas Lotte, Arif Tasdelen SPD**

### **Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu erstellen.

#### **Begründung:**

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf tragen erheblich zur Attraktivität eines Arbeitsplatzes und zur Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Um qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Hochschulen und Universitätskliniken gewinnen zu können, muss es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglicht werden, neben ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit Kinder oder Angehörige zu betreuen.

Fast drei Viertel der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des akademischen Mittelbaus in Deutschland sind kinderlos – Männer fast genauso häufig wie Frauen. Unter den Professorinnen ist der Anteil der Kinderlosen nahezu doppelt so hoch wie bei den Männern.

Unregelmäßige und atypische Arbeitszeiten in der Wissenschaft bedingen andere Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen. Hier braucht es flexible Angebote.